

Super Unterstützung beim 2. Arbeitseinsatz am Spielplatz "Kampring"

Der Danndorfer interfraktionelle Arbeitskreis "Spielplatzentwicklung", bestehend aus Mitgliedern der WGD, SPD und CDU Danndorf, konnte beim 2. Arbeitseinsatz am Danndorfer Spielplatz "Kampring" insgesamt 24 freiwillige Helfer begrüßen. "Das ist super und zeigt mal wieder den guten Zusammenhalt der Danndorfer Bürger", so Thorsten Tölg (WGD) in seiner Begrüßungsansprache an die Helfer. Dabei überbrachte er auch die Grüße und den Dank der Gemeinde Danndorf an alle Anwesenden. Nur durch diesen großen freiwilligen Einsatz der Helfer ist es möglich, dass noch in diesem Jahr oder zumindest zur Jahreswende, die Gemeinde Danndorf eine Fachfirma mit der Installation/dem Aufbau der bereits

beschafften Spielgeräte beauftragen kann und somit die Danndorfer Kinder in den Genuss der neuen Spielgeräte kommen können. Eine Dreiturmkletteranlage mit Netzwand und -brücke, sowie eine Rutsche und viele Entdeckungsmöglichkeiten sollen entstehen. Als zweites Spielgerät soll eine Schaukelkombination mit zwei Schaukeln und eine Nestschaukel gebaut werden.



Nach den einleitenden Worten ging es für alle tatkräftig an die Schaufeln, Spaten, Hämmer und Akkuschrauber, um die Demontage der vorhandenen Geräte durchzuführen. Dies war nach kurzer Zeit vollbracht. Nun kam zusätzlich schweres Gerät (Abbruchhammer, 2 Trecker mit Frontschaufeln und Anhänger zu Abtransport des Aushubs) zum Einsatz. Eifrig waren alle Helfer unterstützend dabei, die ausgebauten

alten Beton-Fundamente zu zerlegen und die Treckerschaufeln und Anhänger mit dem zu entfernenden Erdreich zu befüllen. Zwischendurch wurden den Helfern zur Stärkung, teilweise gespendet durch Anwohner, Kuchen und Getränke geboten. Zur Mittagspause gab es Leckeres von Grillmeister Bernd Brandt (WGD). Dazu gab es diverse Salate, die ebenfalls gespendet wurden. Nach Einsetzen der Dunkelheit wurde beschlossen final die restlichen Arbeiten auf den 15.10.2018 zu verlegen, wozu sich auch gleich noch Freiwillige Helfer meldeten. Am Abend des 13.10.2018 klang dann dieser Einsatz mit einem gemütlichen Restegrillen und vielen interessanten Gesprächen aus.

Das Fazit der Organisatoren für diesen Tag war: "Liebe Helfer, ihr alle ward Spitze und die Kinder werden es euch danken!!!!" Erfreut zeigten sich die Ratsherren und Organisatoren dieses Arbeitskreises Thorsten Tölg (WGD) und Sven Larws (SPD) darüber, dass auch aus den Kreisen des Danndorfer Rates Helfer in Person von Klaus-Dieter Donath (WGD), Jens Grauer (CDU) und Imke Schulze (SPD) diese Aktion mit ihrer Arbeitskraft unterstützten.



Gemeinschaftlich konnten wir in einem halben Jahr viel bewegen/mitgestalten!



Neue Mülleimer an Bushaltestellen



Gemeindelaternenfest | Arbeitseinsatz Spielplatz Kampring | Windfang Friedhofskapelle



Zone 30 im Velpker Weg | 6x »Dog Stations« in Danndorf | WGD Spargelradtour



Besuch »Fun Court« in Cuxhaven | Ferienmaßnahme Jäger/WGD | Umbau LED Straßenbeleuchtung



01.12.2018 | Weihnachtsmarkt in Danndorf | Getränkestand | 08.12.2018 | Weihnachtsmarktfahrt Tangermünde
Beginn um 14:00 Uhr „Tinker Pferdehof“ | Offene Höfe im Advent | Abfahrt um 14:00 Uhr Kreuzkirche

V. i. S. d. P.

1. Vorsitzender: Michael Andres

Ginsterweg 24; 38461 Danndorf

michael.andres@wgd-danndorf.de; Tel.: 0162 / 89 89 570

Impressum:

Layout u. Design

2. Vorsitzender: Thorsten Tölg

Koppelweg 8a; 38461 Danndorf

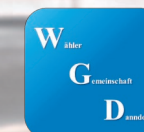
thorsten.toelg@wgd-danndorf.de

Ein Herzenswunsch soll 2019 in Danndorf realisiert werden!



www.wgd-danndorf.de/

www.facebook.com/wgddanndorf/



*** NORMA - Markt in Danndorf ***

Vor etwa drei Jahren ist die Firma Norma, mit der Absicht einen Verbrauchermarkt anzusiedeln, an die Gemeinde Danndorf herangetreten. Über den Standort des Marktes war man sich schnell einig, es sollte eine Fläche am Ortsausgang von Danndorf, in Richtung Velpke auf der rechten Seite werden. Einige Hürden, wie die Änderung des Landschaftsschutzgebietes, die Planung der Verkehrsanbindung zum geplanten Markt und die angestrebte Größe des Marktes mussten genommen werden.

Das Landesraumordnungsprogramm legt fest, dass Märkte außerhalb von zentralen Orten nicht mehr als 799m² Verkaufsfläche haben dürfen. Daraufhin musste eine Einzelhandelsverträglichkeitsstudie erstellt werden, die ergeben hat, dass der Markt nicht die Existenz in Velpke oder Wolfsburg gefährdet. Nach vielen Gesprächen, Gutachten und langem Hin und Her, kann sich der Verbrauchermarkt nun in Danndorf ansiedeln! Er soll mit einer Verkaufsfläche von 1200m² und einer Bäckereifiliale mit Café von 200m² errichten werden. Die vorgeschriebene Bürgerbeteiligung soll zeitnah durchgeführt werden. Außerdem ist ein Erörterungstermin für die Öffentlichkeit geplant, der voraussichtlich im Kulturzentrum stattfinden soll. Parallel ist eine Trägerbeteiligung vorgesehen, bei der die zuständigen Behörden befragt werden. Im Januar und Februar läuft das Projekt noch einmal abschließend durch die zuständigen Gremien der Gemeinde und Samtgemeinde, welche der Sache aber schon zugestimmt haben! Zur weiteren Planung ist eine Kreuzungsampelanlage, an der Kreuzung Hauptstraße / Tränkenweg, mit jeweils zwei Spuren aus bzw. in den Ort, mit Abbiegerspur zum künftigen Markt vorgesehen. Die entstehenden Erschließungskosten in Höhe von 250.000,- € bis 300.000,- € tragen Norma und die Gemeinde je zur Hälfte.

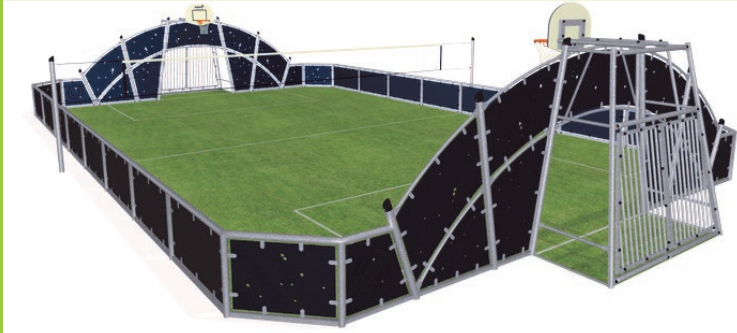
Auch ein beidseitiges Bushaltestellenpaar zwischen der Kreuzung und dem Dorfeingang ist wünschenswert. Nun hoffen wir, dass die Endphase des Gesamtprojektes reibungslos vorangeht und wir vielleicht im Jahr 2019 zu Weihnachten bei Norma einkaufen und uns im Café des Bäckers verwöhnen lassen können. Damit geht für viele ein Herzenswunsch in Erfüllung so ein wertvolles Projekt in Danndorf umsetzen zu können. Dieses spart für alle Zeit (Ökobilanz) und das Gesamtpaket mit Ampelkreuzung, öffentlicher Personennahverkehrsanbindung (ÖPNV), Abbiegerspur für einen besseren Verkehrsfluss und die direkte Lage an der Hauptstraße sind enorme Vorteile für alle!

Förderantrag für einen möglichen Fun Court in Danndorf eingereicht!

Die Gemeinde Danndorf plant auf dem Sportplatzgelände in der Waldstraße einen Fun-Court, auf dem verschiedenste Ballsportarten gespielt werden können. Natürlich spielt uns dabei in die Karten, dass wir hier große Teile der Kosten über eine Förderung des Landes erhalten können. Um diese Idee weiter zu verfolgen, wurde nach Besuchungsmöglichkeiten geforscht, um Konzepte und Materialien im Betrieb zu sehen.

Gemeinsam mit unserem Gemeindedirektor und jeweils einer Vertreterin der Samtgemeinde und CDU Danndorf haben wir eine Besichtigung zum Erfahrungsaustausch nach Cuxhaven unternommen. Dort wurde das Projekt Fun-Court bereits erfolgreich umgesetzt. Die salzige Meeresluft stellte sicherlich besondere Herausforderungen an die dortige Umsetzung.

Aber auch ohne „Danndorfer Meeresbrise“ wurden wir davon überzeugt, dass nur ein qualitativ hochwertiger Court mit vielen Ballsportarten für jung und alt Sinn macht. Jetzt gilt es die gewonnenen Erfahrungen in unserem Projekt weiter voran zu treiben, um den Fun-Court im nächsten Jahr zu bauen! Vielen Dank an den Bauhof Cuxhaven für den erfolgreichen Austausch und für die Unterstützung der Verwaltung!



Heimatstube oder Abstellraum?

Neues zum Ausbau des Dachbodens vom Heimat- und Kulturverein.

Nachdem im Bauausschuss zunächst 3:2 gegen die weitere Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 10.000 Euro für die Brandschutzmaßnahme abgestimmt wurde, ging es mit dem Ausbau nicht so richtig weiter, da mit dem Verlust der Nutzung der Räumlichkeiten für den Heimat- und Kulturverein zu rechnen war.



Durch eine erneute Abstimmung im Rat und nach vielen Gesprächen wurde beschlossen, die Brandschutzmaßnahme in Höhe von 10.000 Euro in den Haushalt von 2019 mit aufzunehmen. Die folgende Auflage sollte Berücksichtigung finden: der Heimat- und Kulturverein sollte die Fertigstellung der Räumlichkeiten bis zum 31.03. 2019 sicherstellen.

Alle Parteien haben in der Ratssitzung dem Heimat - und Kulturverein ihre Hilfe angeboten, welche auch gern angenommen und benötigt wird.

Der Ausbaufortschritt in der Heimatstube ist trotz der bisherigen geringen Helferzahl gut zu erkennen: im großen Saal wurden schon die ersten Tapetenbahnen an die Wände geklebt und im Büro gehen die Verkleidungsarbeiten dem Ende entgegen. Es müssen aber noch Spachtel- und Malerarbeiten ausgeführt werden, bevor das Laminat verlegt werden kann. Der Bereich, wo die Brandsicherung (Fluchtweg) erstellt werden soll, bleibt vorerst im Rohzustand, damit keine unnötigen Arbeiten entstehen. Es würde uns persönlich freuen, wenn die anderen Ratsmitglieder die versprochene Hilfe auch einlösen würden, damit eine rasche Beendigung der Baumaßnahme und eine Nutzung der Räumlichkeiten erfolgen kann. Auch Danndorfer Bürger, die mit ihrem handwerklichen Geschick diese Arbeiten unterstützen können und wollen, sind herzlich willkommen. Bitte meldet euch hierzu bei Jessica Conradi (Tel.: 0160/95407230) Sie übernimmt die Koordination der Arbeitseinsätze, welche immer dienstags und samstags von 9 bis 12 Uhr stattfinden.

Arbeitskreis für Straßen und Infrastrukturplanung

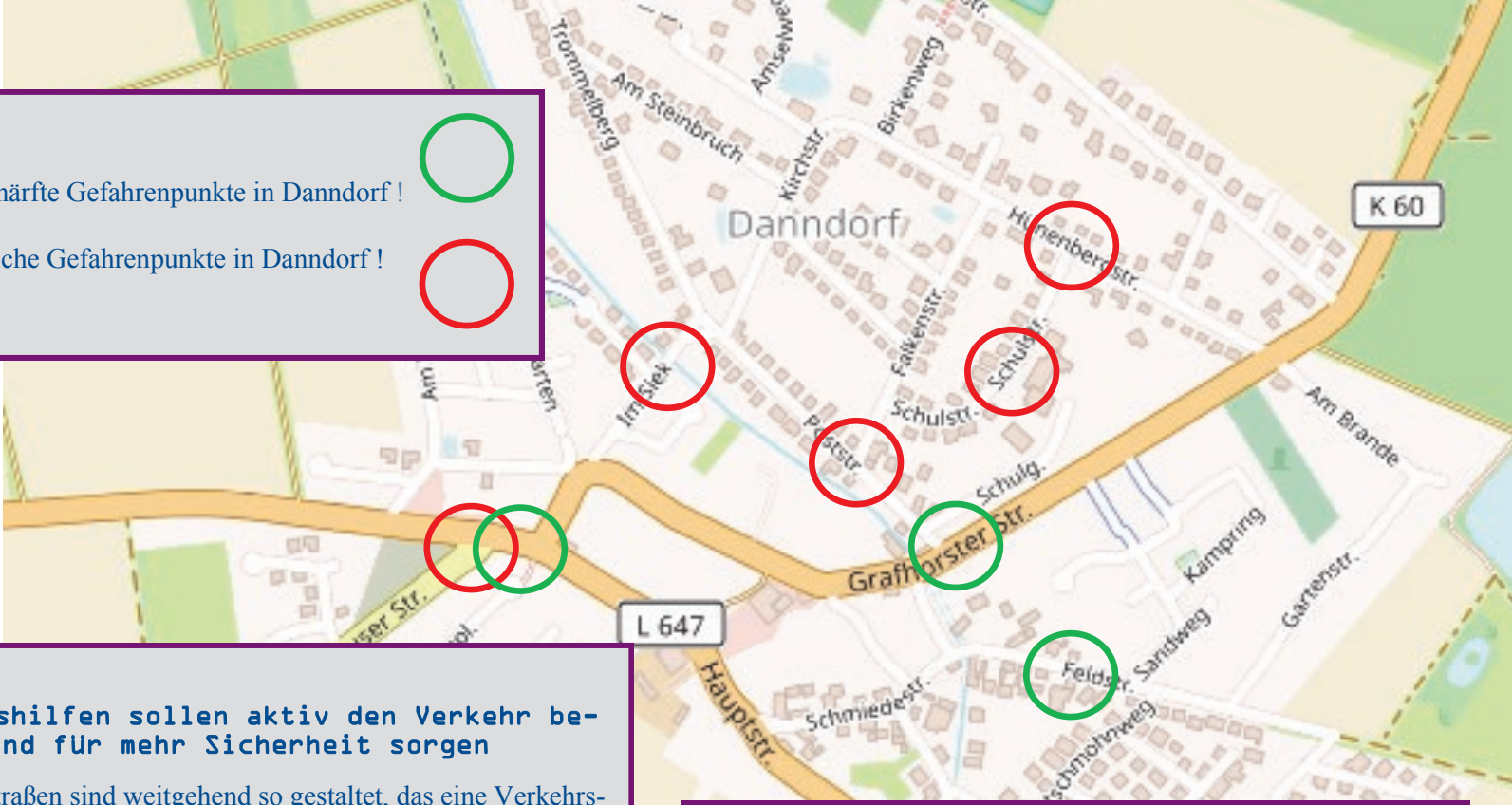
Was sind unsere aktuellen Ziele: Unabhängig vom Entscheid des Landes möchten wir die Straßenausbaubeiträge abschaffen. Seit über 20 Jahren wurde die Straßensanierung in Danndorf nicht weiter durchgeführt. Man hat zwar Risse ausgebessert, aber eine komplette Sanierung einer Gemeindestraße hat es nicht gegeben. Wer möchte auch den Anliegern Kosten von einigen tausend € zumuten? Vor allem, da die Straßen nicht nur von den Anliegern genutzt werden, ist es unfair, nur diese zur Kasse zu bitten. Wir möchten dabei Möglichkeiten analysieren und eine faire Kostenbewertung durchführen. Danach können wir uns über eine mögliche Finanzierung Gedanken machen. Wir möchten die überfälligen Ausbesserungen und Sanierungen an den Danndorfer Straßen durchführen. Im kommenden Jahr sollen die Kosten für die Top 5 Straßen, die für den Ausbau vorgesehen sind, ermittelt werden und eine Rangfolge nach Priorität mit Zeitplanung erstellt werden. Auch die Zerstörung der Gemeindewege – und Straßen, durch mangelnde Reinigung und Pflege der Anwohner, wird von dem überfraktionellen Arbeitskreis mit aufgenommen. Das Ordnungsamt ist aktiv dabei, Anwohner zu ermahnen, welche der Reinigungspflicht nicht nachkommen und die Wege verwildern lassen. Dies wird von uns aktiv unterstützt.

LED Beleuchtung

Es freut uns sehr, dass die Umrüstung in diesem Jahr für ganz Danndorf abgeschlossen werden konnte. Auch der Weg an den Angelteichen konnte vom Angelverein umgerüstet werden. Wir haben dem Angelverein dafür alte bauähnliche Leuchten zur Verfügung stellen können. Die Straße „An den Angelteichen“, gehört nicht zur Gemeindeverantwortung. Sie wird ausschließlich vom AGV Vorsfelde und der Seegaststätte betrieben. Leider gibt es nach wie vor noch einige Stellen im Ort die eindeutig zu dunkel sind. Am Dorfe möchten wir gleich im kommenden Jahr 2 neue Leuchten installieren. Im Tränkenweg, nahe der Feuerwehr, sieht es ähnlich aus, aber da soll die Umrüstung im Zuge der Neugestaltung der Kreuzung erfolgen, die ja auch für 2019 geplant ist. Am Brande wird geprüft, inwieweit dort ein Neubau der Straße erforderlich wird. Dann könnte mit geringerem Aufwand eine Nachrüstung erfolgen. Für den restlichen Ort lassen wir eine fachgerechte Lichtplanung erstellen und gleichen diese dann mit Gefahrenpunkten und beispielsweise den Schulwegen der Kinder ab. Dadurch sollen priorisierte Stellen gefunden werden, an denen wir weitere Leuchten nachrüsten müssen.

Entschärfte Gefahrenpunkte in Danndorf !

Mögliche Gefahrenpunkte in Danndorf !



Weitere Querungshilfen sollen aktiv den Verkehr beruhigen und für mehr Sicherheit sorgen

Danndorf's Gemeindestraßen sind weitgehend so gestaltet, dass eine Verkehrsberuhigung baulicher Art, in allen Straßen nicht vorhanden ist. Querungshilfen sollen allen Nutzern nochmal verdeutlichen, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten werden soll! Zusätzlich soll diese Maßnahme, wie über die Geschwindigkeitsmessung auf der Feldstraße bewiesen wurde, eindeutig zur Verkehrsberuhigung beitragen! Dadurch wird vorrangig den Schülern und den Fußgängern die Querung der Straße verbessert. Hierdurch wird baulich den Autofahren angezeigt: DAS IST EIN QUERUNGSPUNKT!

Auswertung der Radarmessungen auf der Feldstraße :

Ergebnis der Messung 2015 (ohne Querungshilfe)

Im Zeitraum vom 22.05.2015 bis 28.05.2015 wurde auf der Feldstraße in Danndorf eine Radarerfassung durchgeführt. Im Auswertungszeitraum wurden insgesamt 4.689 Fahrzeuge gezählt. Das entspricht einem Durchschnitt von 670 Fahrzeugen täglich. Die Feldstraße in Danndorf ist keine Tempo-30-Zone! Daher ist das Ergebnis der gemessenen Geschwindigkeit sehr gut. Nur 7,53 % der erfassten Fahrzeuge haben die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50 km/h zuzüglich einer Toleranz von 5 km/h nicht eingehalten.

Ergebnis der Messung 2018 (mit Querungshilfe)

Im Zeitraum vom 05.04.2018 bis 11.04.2018 wurde auf der Feldstraße in Danndorf eine Radarerfassung durchgeführt. Im Auswertungszeitraum wurden insgesamt 4.618 Fahrzeuge gezählt. Das entspricht einem Durchschnitt von 660 Fahrzeugen täglich. Die Feldstraße in Danndorf ist keine Tempo-30-Zone! Daher ist das Ergebnis der gemessenen Geschwindigkeit hervorragend. Nur 0,45 % der erfassten Fahrzeuge haben die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 50 km/h zuzüglich einer Toleranz von 5 km/h nicht eingehalten.

Fazit:

Die Errichtung der Querungshilfe hat die Überschreitung der Geschwindigkeit von 50km/h zuzüglich einer Toleranz von 5km/h auf weniger als 1% sinken lassen (0,45%). Ein besseres Ergebnis ist kaum zu erreichen!

Wir möchten jede/n Bürger/in dazu aufrufen, aktiv an der Verkehrssituation in Danndorf mitzuwirken. Die Sicherheit ist uns ALLEN wichtig! Wenn jeder Rücksicht nimmt, können Probleme und Gefahren dadurch minimiert werden!

Der Gemeindedirektor der Gemeinde Danndorf Henning Glaser wird zum Ende des Jahres 2018 als Fachbereichsleiter Technische Dienste bei der Samtgemeinde Velpke in den Ruhestand gehen. Parallel endet auch seine Ehrenbeamtenverhältnis als Gemeindedirektor der Gemeinde Danndorf.



Wir bedanken uns für seinen Einsatz in der Gemeinde Danndorf !

Nachfolgerin als Fachbereichsleiterin Technische Dienste in der Samtgemeinde und auch als neue Gemeindedirektorin in der Gemeinde Danndorf wird Stefanie Wilke.



Frau Wilke ist gebürtige Bahrdorferin und lebt seit 2011 wieder in ihrem Heimatort, sie bringt somit vorteilhafte Ortskenntnisse für die Samtgemeinde Velpke mit. Seit 2013 arbeitet Frau Wilke im öffentlichen Dienst, die studierte Landschaftsplanerin war bei der Stadt Braunschweig und dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Küstenschutz, Wasserwirtschaft und Naturschutz (NLWKN) tätig und arbeitet seit Mai 2017 bereits im Rathaus der Samtgemeinde.

Thorsten Tölg wird Vorsitzender des neuen KiTa Ausschusses der Samtgemeinde Velpke.

Durch den Zusammenschluss der 5 KiTa's in unserer SG ändern sich die Zuständigkeiten und ein Ausschuss wird gebildet. Zur Erklärung: Die KiTa „Rappelkiste“ in Danndorf liegt bisher in der Verwaltung der Gemeinde Danndorf. Aufgrund der vielen gleichen Problematiken der einzelnen KiTa's verspricht man sich Synergien zu heben, analog der Grundschulen

